



08.04.2010 - 08:00 Uhr

Monster-Studie "Recruiting Trends 2010 Schweiz": Schweizer Top-500-Unternehmen mit mehr Optimismus für den Arbeitsmarkt

Zürich (ots) -

- Hinweis: Die vollständige Medienmitteilung kann kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100001987> heruntergeladen werden -
- Monster.ch präsentiert die Ergebnisse der aktuellen Arbeitgeberstudie "Recruiting Trends 2010 Schweiz" bei den Schweizer Top-500-Unternehmen
- Erwartungen zum Geschäftsgang verbessern sich
- Erwartete Neueinstellungen bleiben stabil

Auch in der Personalwirtschaft zeichnet sich ein Jahr der Stabilisierung ab. Die Top-500-Unternehmen beurteilen die nahe Zukunft für den Arbeitsmarkt wieder deutlich positiver. Rund 46 Prozent rechnen - gegenüber 35 Prozent im letzten Jahr - mit einem guten Geschäftsgang. Zudem werden annähernd gleichviele Neueinstellungen erwartet wie im vergangenen Jahr.

Diese und andere Erkenntnisse resultieren aus der repräsentativen Studie "Recruiting Trends 2010 Schweiz", die Monster Schweiz im vierten Jahr in Folge publiziert. Durchgeführt wurde sie zwischen Anfang Oktober und Mitte Dezember 2009 bei den Schweizer Top-500-Unternehmen (Rücklaufquote: 14,6 Prozent), vom Centre of Human Resources Information Systems (CHRIS) der Universitäten Bamberg und Frankfurt am Main. Die breit angelegte Arbeitgeberstudie dokumentiert die wichtigsten Trends der Personalbeschaffung in der Schweiz und enthält Einschätzungen der Wirtschaft zur Entwicklung des Arbeitsmarkts.

Die Unternehmensentwicklung ist ein wichtiger Indikator für die Beurteilung des Personalbedarfs. Die Einschätzung des Geschäftsgangs für das Jahr 2010 fällt in der aktuellen Arbeitgeberstudie deutlich besser aus als im Vorjahr. 46,2 Prozent der antwortenden Unternehmen rechnen mit einem guten Geschäftsgang - eine Steigerung um 11,1 Prozentpunkte gegenüber 2009. 7,7 Prozent - 0,7 Prozentpunkte mehr als 2009 - rechnen gar mit einem sehr guten Geschäftsgang. 36,9 Prozent erwarten ein ausgeglichenes Jahr, und mit 9,2 Prozent sinkt der Anteil der Studienteilnehmer, die von einem schlechten Jahr ausgehen, im Vergleich zu 2009 um über acht Prozentpunkte.

Diesen positiven Aussichten entsprechen die Angaben zum erwarteten kurzfristigen Personalbedarf. 28,1 Prozent der Befragten erwarten, Ende 2010 mehr Mitarbeiter zu beschäftigen als zu Jahresbeginn. In der letztjährigen Studie stellten mit 31,7 Prozent ähnlich viele Unternehmen diese Prognose für das Jahr 2009, was einen drastischen Verlust um 32,3 Prozentpunkte im Vergleich zu 2008 bedeutete. Dieser Negativtrend wird mit Ausblick auf 2010 nahezu vollständig gebremst, was auf eine baldige und nachhaltige Erholung für den Arbeitsmarkt hindeutet.

Dr. Falk von Westarp, Country Manager bei der Monster Worldwide Switzerland AG kommentiert die Entwicklung wie folgt: "Die erfreuliche Belebung der Wirtschaft wirkt sich positiv auf das Schweizer Stellenangebot aus. Neben der Studie belegt auch der Monster Index Schweiz MIS (vormals jobpilot-Index) den Aufschwung am Arbeitsmarkt. Der MIS stieg Ende 2009 und Anfang 2010 nach einem Rückgang über fünf Quartale wieder kräftig an. Besonders angezogen hat dabei der Teilindex für Stellenbörsen. Personalverantwortliche wenden sich weiter konsequent den digitalen Rekrutierungskanälen zu. Sie profitieren dabei auch von den neuesten Trends im Internet. Denn

moderne Online-Stellenbörsen bieten ihren Kunden jetzt schon Social-Media-Konzepte und Internet-Reichweitenprodukte an."

In nachfolgenden Presseinformationen werden weitere Studienresultate kommuniziert:

- Fachkräftemangel unverändert hoch
- Erstmals mehr als sechs von zehn Einstellungen über das Internet
- Erstmals treffen am meisten Bewerbungen über E-Mail ein

Studienpräsentation und Interviewmöglichkeit

Dr. Falk von Westarp, Mitautor der Studienreihe, steht auf Anfrage für Interviews und Fragen zur Verfügung. Am 13. April 2010 wird die Studie "Recruiting Trends 2010 Schweiz" anlässlich der HR-Messe Personal Swiss präsentiert.

Über die Studienreihe "Recruiting Trends"

Die "Recruiting Trends 2010 Schweiz" sind der Ergebnisbericht einer Arbeitgeberbefragung, die Monster.ch beim Centre of Human Resources Information Systems (CHRIS) der Universitäten Bamberg und Frankfurt am Main zum vierten Mal in Auftrag gegeben hat. Im Zeitraum zwischen Oktober und Dezember 2009 wurden die Schweizer Top-500-Unternehmen zum Status Quo im Personalwesen und zu den Einschätzungen der zukünftigen Entwicklungen in den Human Resources befragt. Die Erhebung hat das Ziel, langfristige Trends im Recruiting zu erkennen, besser zu verstehen und wertvolle Handlungsempfehlungen für die Praxis der Personalbeschaffung abzuleiten. Die vollständige Studie kann bei der Monster Switzerland AG über die E-Mail-Adresse recruitingtrends@Monster.ch kostenlos bezogen werden.

Über Monster Schweiz

Monster Schweiz (www.monster.ch) ist ein führendes Karriere-Portal im Internet mit einem umfassenden Service- und Informations-programm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Der Firmensitz der Monster Worldwide Switzerland AG ist Zürich. Die Monster Worldwide Switzerland AG ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist in Märkten in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien präsent. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW) und im Aktienindex S&P 500 notiert.

Anfragen für Interviews:

Michel Ganouchi
Head of Marketing
Mobile: +41/79/608'63'57

Download der Pressemitteilung: <http://presse.Monster.ch>

Kontakt:

Monster Worldwide Switzerland AG
Michel Ganouchi
Head of Marketing
Bändliweg 20
8048 Zürich
Tel.: +41/43/499'44'08
Fax: +41/43/499'44'44
E-Mail: michel.ganouchi@Monster.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001987/100601179> abgerufen werden.